

Ein lateinischer Hymnus auf S. Adalbert.

Von R. Kade.

In der Handschrift Nr. 8941 der Bibliothèque royale de Belgique zu Brüssel findet sich ausser mehreren Materialien, welche die Bollandisten zu einer Bearbeitung und für eine Edition der Vita der sogenannten *quinque fratres Poloniae*: Benedict, Iohannes, Matthaeus, Isaac und Christinus unter dem 12. November sammelten, auch noch manches allerdings fast Werthlose auf die Lebensgeschichte S. Adalberts, des grossen Preussenapostels, Bezügliche. Es ist das Vorhandene im allgemeinen, wenn auch nur sehr oberflächlich, schon bekannt gemacht. Die Hs. wurde nämlich schon vor langen Jahren kurz erwähnt und aufgeführt nach Berichten von Bethmann in Pertz' Archiv, Band VIII, S. 552, und dann weiter verwendet und ausgezogen ihrem Inhalte nach bei der Herausgabe der *Vitae S. Adalberti* des Iohannes Canaparius und der andern des Bischofs Bruno-Bonifacius in den *Monum. Germ. SS.* IV, 581, Anm. 72. Trotzdem erlaube man mir einige Nachträge zu dem schon Bekannten hinzuzufügen und einen kleinen neuen Beitrag daraus zu publicieren.

Die 6 Blätter aus dem XV. Jahrhundert, die in den Codex eingelegt sind, wurden herausgerissen aus zwei verschiedenen Legendaren. Von diesen beiden fragmentarischen Stücken umfasst das erste 4 Blätter in 2 Columnen und enthält die Rubriken: *Quinque fratrum — de sancto Briccio — de S. Adalberto — Philippi et Iacobi*. Das Capitel vom heil. Adalbert besteht aus 2 Columnen zu 46 Zeilen und beginnt mit den Bibelworten, deren erste schon bekannt sind: *‘Egredere de terra et de cognacione tua et de domo patris...’*¹⁾ *Verba predicta ut scribuntur in Gen. quondam locutus est B. Abrahe patriarche, sed optime conveniunt B. Adalberto’*. Der Schluss ist: *‘Legitur de ipso quod quam cito de hac vita migravit venerunt duo angeli de celis mundissima lintheamina ferentes, animam ejus in eodem involverunt et celos invexerunt, quod et nobis prestat Dominus Deus’*.

1) Gen. 12, 1.